

Ressort: Politik

Özoguz will mehr Sachlichkeit im Wahlkampf

Berlin, 14.09.2017, 10:09 Uhr

GDN - Die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, Aydan Özoguz, beklagt eine von Emotionen und Vorurteilen beherrschte Debatte über Zuwanderung im Wahlkampf und hat sich für mehr Sachlichkeit ausgesprochen. "Deutschland ist ein vielfältiges Land, aber wir reden zu wenig darüber, was funktioniert und was nicht funktioniert", sagte die SPD-Politikerin dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland".

"Wir brauchen eine Debatte ohne Hetze, ohne Konkurrenzen und ohne Fakenews", forderte Özoguz. Die Integrationsbeauftragte kritisierte, dass vor allem "jene, die sich als Kritiker gerieren, gern auf Unwahrheiten zurückgreifen". Die gegenwärtige Zuwanderungsdebatte blendet laut Özoguz das Problem der Diskriminierung von Migranten in Deutschland aus. "Herkunft darf kein Schicksal sein. Alle brauchen die gleichen Chancen auf Teilhabe: im Bildungswesen, bei der Bewerbung zum Ausbildungs- oder Arbeitsplatz oder im Gesundheitswesen", forderte Özoguz. Darüber wollen am Donnerstag und Freitag Politiker und Praktiker beim "Zukunftskongress Migration und Integration" in Berlin beraten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-94620/oezoguz-will-mehr-sachlichkeit-im-wahlkampf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com